

Geschichte

Kunstwiese Bottighofen Modell einer Zusammenarbeit zwischen Kunstschaffenden und der Gemeinde

Von der Idee zur Verwirklichung:

Die „Kunstwiese“ ist die Verwirklichung eines Traumes und ein neuer Anfang für den Gestalter Albert Lehmann (AL). Dies nach 20 Jahren im Piemont, jener norditalienischen Landschaft die viele Künstler anzieht und inspiriert. Dort begann er mit den ersten Arbeiten und setzte seinen lang gehegten Wunsch nach „kreativer Tätigkeit mit den Händen“ in die Tat um. Dort schuf er seinen ersten Skulpturen-Garten und eine Begegnungs- Arbeits- und Wohnstätte für bildende Künstler. Gleichzeitig organisierte er diverse Bildhauer-Symposien und Ausstellungen.

Jetzt kehrt AL wieder in die Schweiz zurück und mit ihm eine Vielzahl von Arbeiten von verschiedensten Künstlern, wie auch eigene. Seinen Traum kann AL jetzt in Bottighofen verwirklichen. Er fand hier mit Rolf Bader (RB) dem kreativen Dorfschlosser (seit 1970) und Metallplastiker (erste Präsentation seiner Werke im Jahr 2000) nicht nur einen engagierten Mitsstreiter und Freund, sondern auch offene Ohren bei der Gemeinde. Zu Anfang beim Alt-Gemeindeammann Charly Ruch der sich von der Idee der beiden Künstler begeistern liess und diese vom damaligen Gemeinderat abgesegnet wurde. Die ehemalige Wiese „Manz“ wurde den beiden Kunstschaffenden zur Verfügung gestellt. Im Statut das nun unter dem Nachfolger, Herrn Urs Siegfried, resp. dem Gemeinderat festgeschrieben wurde, steht:

„Zweck der Kunstwiese ist es Ausstellungen, Workshops und Symposien zu veranstalten“.

Das Anliegen der Initianten ist, mitten im Dorf eine Begegnungsstätte mit wechselnden Ausstellungen etc. zu organisieren und damit einen lebendigen Treffpunkt im Dorf zu initiieren. Skulpturen unter freiem Himmel sind keine Seltenheit. eine Anhäufung davon - noch dazu mitten in einem bescgaulichen Dorf - ist indes schon etwas ungewöhnlich. Auf der Kunstwiese ermöglicht die Kombination >Skulptur - Natur< auch einen anderen, freieren Zugang zur Kunst. Hier kann man Kultur pur erleben. Das Anfassen der Werke auf der Kunstwiese ist erlaubt.

Freilich sind hier keine „grossen“ Namen der Künstlerszene vertreten. Aber eine abwechslungsreiche, sehenswerte Skulpturenschau lädt auf der rund 4000 Quadratmeter grossen Kunstwiese zur Entdeckungsreise ein. Neben den wechselnden Ausstellungen sind auf der Kunstwiese auch weiterhin Werke verschiedener Künstler aus Deutschland, der Schweiz, Italien und Afrika zu sehen.

Diese Skulpturen-Schau wurde im November 2007 mit einer ersten Ausstellung eröffnet. Die zweite Ausstellung begann am 1.-4.Mai 08 mit einem Kurz-Symposium, 6 Bildhauer waren live auf der Kunstwiese an der Arbeit. Die gleichzeitig entstandene Ausstellung wurde am Sonntag 4.Mai eröffnet und dauert bis Ende Juli 2008.